

VABÖ Newsletter

„Verband Abfallberatung Österreich“



news



Foto: Archiv

Plastiksackerln ade?

In jüngster Zeit kursieren Berichte über Plastiksackerl-Verbote in anderen EU-Mitgliedsstaaten, z.B Italien.

Dazu hält das Lebensministerium fest: bis dato gibt es in der EU kein Verbot Plastiksackerl in Verkehr zu setzen. Ein solches Verbot würde der EU-Verpackungsrichtlinie widersprechen.

Auch betreffend Italien liegt bis jetzt kein Hinweis auf die Notifizierung einer Regelung vor. Die derzeitige EU-Rechtslage schränkt die Möglichkeiten der einzelnen Mitgliedsstaaten ein. Es geht im Wesentlichen immer darum die kostenlose Abgabe von Sackerln zu unterbinden um die Plastikmenge zu reduzieren...

Für den vollständigen Beitrag, klicken Sie bitte auf nachfolgenden Link:

www.lebensministerium.at

i info



Eine Initiative von Umweltminister Niki Berlakovich

Lebensmittel sind kostbar!

Lebensmittel sind ein kostbares Gut. Sie sind es wert, dass achtsam mit ihnen umgegangen wird. Trotzdem landen täglich erhebliche Mengen von Brot, Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren etc. im Müll. Oft sogar noch original verpackt und unverdorben. Nach Angaben des Instituts für Abfallwirtschaft der Universität für Bodenkultur machen Nahrungsmittelabfälle etwa 10 bis 12% des österreichischen Hausmüllgewichts aus.

Die vom Lebensministerium initiierte Wort-Bild-Marke „Lebensmittel sind kostbar“ soll den Wert unserer Nahrungsmittel verstärkt ins Bewusstsein rufen. Mehr über die Wort-Bild-Marke, dem entsprechenden Manual und den Nutzungsvereinbarungen finden Sie unter:

www.lebensministerium.at



Foto: AEVG

„ZERO WASTE- Irrweg oder Vision“

Unter diesem Titel fand die 11. Tagung der Veranstaltungsreihe „Forum Abfallwirtschaft“ der AEVG in Kooperation mit dem ÖWAV am 27. Jänner 2011 statt.

Wie bereits erwartet, war es eine Veranstaltung am Puls der Zeit. ExpertInnen aus Österreich, Deutschland und England referierten und diskutierten über Möglichkeiten, Projekte und Maßnahmen zur Abfallvermeidung und -reduktion an Hand von vielen praktischen Beispielen und realen Visionen.

Auch nach der diesjährigen Veranstaltung stehen die Tagungsunterlagen allen Interessentinnen und Interessenten kostenfrei unter nachfolgendem Link zur Verfügung.

www.arge.at



Foto.ots

Abschied vom Plastiksackerl im Drogeriemarkt

Handelsketten setzen auf wiederverwendbare und abbaubare Sackerl!

Im DM-Drogeriemarkt können KonsumentInnen zwischen folgenden Einkaufssackerl wählen: Einwegsackerl aus Recycling-Kunststoff oder aus Papier, Mehrwegtaschen oder einer Baumwollpfandtasche.

PFANDtasche statt Gratissackerl: unter diesem Motto wurde Österreichs erste Pfandtasche auf den Markt gebracht. Diese Baumwolltasche wird gegen ein Pfand von 1 Euro abgegeben. Wenn sie verschmutzt ist oder kaputt geht, kann sie jederzeit bei dm gegen eine neue Tasche ausgetauscht oder zurückgegeben werden.

www.ots.at

Mit Belohnung 130.000 Plastiksackerl eingespart: im Rahmen von speziellen Aktionswochen werden KundInnen mit Vorteilswelt-Punkten belohnt, wenn sie auf das Einwegsackerl verzichten. Mehr über den Erfolg dieser Aktion unter:

www.presstext.at



Foto: BMLFU

Infobroschüre Bodenaushubmaterial

In der Bauwirtschaft fallen große Mengen an Bodenaushubmaterial an. Nicht nur bei Großbaustellen, sondern auch bei kleineren Bauvorhaben. Dieses Material kann entweder wiederverwertet werden oder muss fachgerecht deponiert werden.

Die neu erschienene Fachbroschüre für die Baubranche richtet sich an Bauherren und Unternehmen aus der Baubranche, aber auch an private HäuselbauerInnen. Sie enthält einen leicht verständlichen Überblick über die gesetzlichen Pflichten.

Diese 13 Seiten umfassende Broschüre ist eine Gemeinschaftsproduktion vom Lebensministerium und der MA 22 und kann kostenlos bestellt oder downgeloadet werden.

Mehr dazu unter:

www.lebensministerium.at

Informationsveranstaltung**LIFE+ Informationsveranstaltung 2011**

Informationen und Hilfestellungen für potenzielle AntragstellerInnen. **Budget:** 265 Millionen Euro für Kofinanzierung von Projekten aus den Bereichen Umweltpolitik und Governance, Natur und Biodiversität, sowie Information und Kommunikation.

Datum: 14.03.2011

Anmeldefrist: 25.02.2011

Mehr dazu unter

www.surveymonkey.com

Zertifikatslehrgang**Zertifikatslehrgang - Umpädicus**

Qualifizierung zum/zur praxisorientierten Umweltpädagogen/in.

Dieser Lehrgang richtet sich insbesondere an kommunale Abfall- und UmweltberaterInnen, aber auch an interessierte Personen mit oder ohne pädagogische Ausbildung, die im Bereich der Umweltbildung in Projekten in Volksschulen und Kindergärten bereits tätig sind oder gefordert sind tätig zu werden.

Start: 23. - 25.03.2011 (1. von 4 Modulen)

Ausbildungsdetails, Termine, etc. unter

www.rosalie.st

Förderung**Bildungsförderungsfonds für Gesundheit u. Nachhaltige Entwicklung**

Das Unterrichts- und das Lebensministerium fördern schulische und außerschulische innovative Projektideen in den Bereichen Umwelt und Gesundheit. Fördersumme: Schulen bis zu € 1.500,- u. außerschulische Organisationen bis zu € 10.000,- pro Projekt.

Einreichsfrist für außerschulische Projekte : 28.03.2011

Einreichsfrist für schulische Projekte: 13.04.2011

Mehr dazu unter:

www.umweltbildung.at

Förderung**Austria Glas Recycling fördert Abfallvermeidungsprojekte**

Gefördert werden Maßnahmen, die im engsten Sinne durch Optimierung der Logistik, durch Bewusstseinsbildung, Weiterbildung oder den Aufbau geeigneter Netzwerke, nachweislich und dauerhaft Abfall vermeiden.

Zielgruppe: Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen

Einreichsfrist: 31.03.2011

Informationen und Einreichsformulare unter

www.agr.at

ANMELDUNGEN UND ABMELDUNGEN

Um Ihnen die VABÖ-Newsletter **AN**meldung oder **AB**meldung zu erleichtern, haben wir folgenden Link für Sie eingerichtet, - *bitte klicken Sie auf:* www.vaboe.at

[> impressum](#)

HerausgeberIn und MedieninhaberIn:

VABÖ - Verband Abfallberatung Österreich, www.vaboe.at

Anschrift MedieninhaberIn: VABÖ, c/o ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz, vaboe@arge.at

Der VABÖ-Newsletter erscheint 12 Mal pro Jahr.

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) unterstützt.



lebensministerium.at

Der Versand dieses Newsletters erfolgt mit Unterstützung der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH.

VABÖ-Newsletter und VABÖ-Homepage werden vom ARA System unterstützt.